



Oberhirtliches Verordnungsblatt

Amtsblatt für das Bistum Speyer

Herausgegeben und verlegt vom Bischöflichen Ordinariat Speyer

98. Jahrgang

Nr. 10

20. Oktober 2005

INHALT

Nr.	Seite
178 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag am 20. November 2005	518
179 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2005	519
180 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2005/2006	520
181 Weiheproklamation	521
182 Erlass über Stiftung und Verleihung der Pirminius-Plakette	521
183 Kollektenplan 2006	522
184 Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 13. November 2005	524
185 Gebetswoche für die Einheit der Christen 2006	524
186 Material für die Ökumenische Bibelwoche 2005/2006 und zum Ökumenischen Bibelsonntag 2006	525
187 Hausgebet im Advent	525
188 Priesterexerzitien	526
189 „Biblische Tage im Heiligen Land“	526
190 Auf dem Weg zu einer Spiritualität der Gemeinschaft – Tagung für Priester und Theologen	526
191 Priester zur Mitfeier und Mitgestaltung der Kar- und Ostertage gesucht	527
192 Schriftenreihen der Deutschen Bischofskonferenz	528
Dienstnachrichten	529

Die deutschen Bischöfe

178 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag am 20. November 2005

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Am kommenden Sonntag ist die diesjährige Diaspora-Aktion. Sie steht unter dem Leitwort: „*Komm, sag es ihnen weiter*“. Unser Glaube lebt davon, dass wir ihn bekennen, auch und gerade jungen Menschen gegenüber.

Leicht und bequem ist das nicht. Jugendliche haben ihre Fragen und Zweifel, die uns oft quer kommen. Umso notwendiger brauchen sie unsere Begleitung, um sich dem Glauben öffnen und in ihm wachsen zu können. Das Bonifatiuswerk schafft durch seine vielfältigen Initiativen Glaubensräume für Kinder und Heranwachsende in den deutschen, nordeuropäischen und baltischen Diaspora-Regionen.

Ich bitte Sie sehr herzlich um Ihre besondere Unterstützung der dortigen Kinder- und Jugendarbeit. Helfen Sie durch Ihre Spende am kommenden Diaspora-Sonntag, dass unser christliches Fundament auch die nächsten Generationen tragen wird. „*Komm, sag es ihnen weiter*“ durch Worte und Taten, nicht zuletzt auch durch das Gebet.

Mainz, den 25. April 2005

Für das Bistum Speyer

+ Anton Schlembach

Dr. Anton Schlembach
Bischof von Speyer

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 13. November 2005, in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.

179 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2005

Liebe Schwestern und Brüder,

unvergesslich sind uns die Bilder des Weltjugendtages in Köln. Junge Menschen versammelten sich, um Gemeinschaft im Glauben zu erfahren, miteinander zu beten und mit unserem Papst Benedikt XVI. Gottesdienst zu feiern. Gleich welcher Nation, Sprache oder Rasse sie zugehörten – die gemeinsame Mitte war der christliche Glaube. Überall war zu spüren: Dieser Glaube kennt keine Grenzen; er verbreitet Freude und Zuversicht. Diese Erfahrungen waren in Lichtblick.

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht“ (*Jes 9,1*) – das Wort des Propheten Jesaja beschreibt treffend die Situation vieler Menschen in Brasilien, dem diesjährigen Schwerpunktland der Bischöflichen Aktion ADVENIAT. Ein Drittel der brasilianischen Bevölkerung lebt in großer Armut und Rechtlosigkeit in den Elendsvierteln der Großstädte. Die Pfarreien vor Ort helfen Not Leidenden bei ihren Anstrengungen um gerechtere und humanere Lebensbedingungen. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ausgebildet, um den Glauben zu verkünden und mit den Betroffenen Wege aus dem Elend zu finden. So kann aus dem Licht des Evangeliums Menschen Mut erwachsen, Schritte in eine hoffnungsvollere Zukunft zu tun.

Helfen Sie mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende, dass das Licht des Glaubens das Dunkel der Armut erhellt. Unterstützen Sie ADVENT!

Fulda, den 22. September 2005

Für das Bistum Speyer

+ Anton Schlembach

Dr. Anton Schlembach
Bischof von Speyer

Dieser Aufruf soll am 3. Adventssonntag, dem 18. Dezember 2005, in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.

**180 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen
2005/2006**

Liebe Mädchen und Jungen,
liebe Mitverantwortliche in den Gemeinden und Gruppen!

„Gemeinsam werden wir etwas Großartiges schaffen“, sagte Papst Benedikt kurz nach seiner Amtseinführung. Er meinte damit den Weltjugendtag, bei dem er auch Sternsingern begegnet ist.

„Schaffen“ – das ist auch das Stichwort für das kommende Dreikönigssingen:

„Kinder schaffen was!“ Kinder haben Phantasie. Sie packen an. Sie können diese Welt und ihr Leben mitgestalten.

In diesem Jahr richtet sich unser Blick nach Peru. Viele Kinder müssen dort schon in frühen Jahren schwer arbeiten für wenig Geld. Die Sternsinger helfen durch ihre Aktion, dass sie nicht ausgebeutet werden, sondern spielen und zur Schule gehen können. In ihnen allen schaut uns Gott an, der für uns zum Kind geworden ist.

Sehr herzlich rufen wir deutschen Bischöfe alle Pfarrgemeinden, Jugendverbände und Initiativen auf, die Kinder und Jugendlichen, die sich als Sternsinger auf den Weg machen, in ihrer guten Absicht zu unterstützen und zu begleiten. Gott segne Sie!

Fulda, den 22. September 2005

Für das Bistum Speyer

+ Anton Schlembach

Dr. Anton Schlembach
Bischof von Speyer

Der Ertrag der Aktion Dreikönigssingen (Sternsinger) ist ohne Abzüge dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zuzuleiten. – Der Aufruf wird zum Abdruck im Pfarrbrief empfohlen.

Der Bischof von Speyer

181 Weiheproklamation

Am Sonntag, 9. Oktober 2005, hat Weihbischof Otto Georgens
Herrn Paul Nowicki aus Speyer

in der Pfarrkirche St. Otto in Speyer die Diakonenweihe zum Dienst als
Ständiger Diakon gespendet. Die Weihe ist in allen Pfarreien bekannt zu
geben. Die Gläubigen sollen eingeladen werden, für den Neugeweihten zu
beten.

182 Erlass über Stiftung und Verleihung der Pirminius-Plakette

Der Erlass über Stiftung und Verleihung der Pirminius-Plakette vom
17. April 1988 (OVB 1988, S. 88 f) wird wie folgt geändert:

In Abschnitt IV Abs. 1 wird ein Satz 2 mit folgendem Wortlaut eingefügt:
„Die Dekane und der Vorsitzende des Katholikenrates holen vor der Be-
ratung in dem jeweiligen Gremium zu jedem Vorschlag die Stellung-
nahme des zuständigen Ortspfarrers ein.“

Die Änderung tritt mit dem Tag der Unterzeichnung in Kraft.

Speyer, den 1. Oktober 2005

+ Anton Schlembach

Dr. Anton Schlembach
Bischof von Speyer

Bischöfliches Ordinariat

183 Kollektenplan 2006

Nr.	Bezeichnung	Ankündigung	Durchführung	Letzter Ablieferungstermin
1	Afrikanische Missionen	01.01.2006	08.01.2006	24.01.2006
2	Aufgaben der Caritas I	05.02.2006	12.02.2006	28.02.2006
3	MISEREOR gegen Hunger und Krankheit in der Welt	26.03.2006	02.04.2006	19.04.2006
4	Fastenopfer der Kinder für die Aufgaben von Misereor ¹⁾	26.03.2006	02.04.2006	19.04.2006
5	Betreuung der christlichen Stätten im Heiligen Land	02.04.2006	09.04.2006	25.04.2006
6	Opfer der Kommunionkinder für die Diaspora-kinderhilfe ²⁾	16.04.2006	23.04.2006	09.05.2006
7	Geistliche Berufe	23.04.2006	30.04.2006	16.05.2006
8	Deutscher Katholikentag	14.05.2006	21.05.2006	07.06.2006
9	RENOVABIS	28.05.2006	04.06.2006	20.06.2006
10	Aufgaben des Papstes	25.06.2006	02.07.2006	18.07.2006
11	Kirchliche Medienarbeit	03.09.2006	10.09.2006	26.09.2006
12	Aufgaben der Caritas II	10.09.2006	17.09.2006	04.10.2006
13	Weltmission	15.10.2006	22.10.2006	07.11.2006
14	Priesterausbildung in den Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas	29.10.2006	02.11.2006	20.11.2006
15	Allgemeiner Diaspora-Opfertag	12.11.2006	19.11.2006	05.12.2006
16	ADVENIAT für die Kirche in Lateinamerika	17.12.2006	25.12.2006	09.01.2007

1 oder am Palmsonntag oder in der Karwoche

2 bzw. am Tag der feierlichen Erstkommunion

Nr.	Bezeichnung	Ankündigung	Durchführung	Letzter Ablieferungstermin
17	Welmissionstag der Kinder ³⁾	17.12.2006	26.12.2006	09.01.2007
weitere Kollekte:				
18	Diaspora-Opfer der Firmlinge		am Tag der Firmung	

Die in beiliegendem Plan aufgeführten Kolleken sind in allen Kirchen und Kapellen mit öffentlichem Gottesdienst durchzuführen. Sollte eine Kollekte zum vorgesehenen Termin nicht ausgeführt werden können, ist sie am folgenden Sonntag nachzuholen. Sie darf nicht ausfallen.

Es ist darauf zu achten, dass

- die Kolleken vollständig und
- bis zu den im Kollekenplan angegebenen Terminen abgeliefert werden.

Hierbei ist wie folgt zu verfahren:

- Alle im Plan aufgeführten Kolleken sind ausschließlich an die *Bischöfliche Finanzkammer, Kollekenkonto-Nr.: 50709, bei der LIGA Speyer, BLZ: 750 903 00*, abzuführen.
- Um eine korrekte Zuordnung und Verbuchung vornehmen zu können, sind folgende Angaben auf dem Überweisungsträger nötig:

Name und **Ort** der Kirchengemeinde **Nr.** und **Bezeichnung** der Kollekte **EUR**

Name und **Ort** der Filialkirchengemeinde **Nr.** und **Bezeichnung** der Kollekte **EUR**

Beispiel: 1. Zeile Verwendungszweck: Nr. 5 Christl. Staetten
 2. Zeile Verwendungszweck: Pirmasens-St. Anton

- Auf Wunsch von MISEREOR ist das „Fastenopfer der Kinder für die Aufgaben von Misereor“ weiterhin gesondert auszuweisen.
- Zu den im Kollekenplan festgelegten Ablieferungsterminen sollen bei den großen Kolleken MISEREOR und ADVENIAT Abschlagszahlungen geleistet werden.

3 oder an einem anderen Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie

- Falls eine Kollekte kein Ergebnis gebracht hat, ist eine Fehlanzeige an die Hauptabteilung Finanzen und Vermögen dringend notwendig. In der Vergangenheit musste allzuoft an die pünktliche Ablieferung der Kollektenden erinnert werden. Im Interesse sowohl der Spender als auch der Hilfswerke ist dafür zu sorgen, dass die Gelder spätestens zum angegebenen Termin überwiesen sind.

Die Abteilung „Weltkirchliche Aufgaben“ weist darauf hin, dass die gesammelten Gelder der Sternsingeraktion ab dem Jahr 2006 direkt auf das Konto des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ in Aachen zu überweisen sind (Pax Bank Aachen, BLZ: 370 601 93, Konto-Nr.: 10 31).

184 Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 13. November 2005

Laut Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz vom April 1992 (Prot. Nr. 5) sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmer einheitlich am zweiten Sonntag im November (13.11.2005) gezählt werden. Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen Heiligen Messen (einschließlich Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z. B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchstrisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2005 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November“ (Pos. 3) einzutragen.

185 Gebetswoche für die Einheit der Christen 2006

„Versöhnung und Gemeinschaft in Christus erfahren“ (Mt 18, 1–5.12–22) lautet das Thema der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2006, die als Gebetsoktav vom 18. bis 25. Januar sowie zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten weltweit begangen wird. Der Gottesdienstentwurf stammt aus Irland.

Die jährliche Gebetswoche für die Einheit der Christen ist ein Ort geistlicher Gemeinschaft und Erneuerung. Über Grenzen der Konfessionen, Länder und Kulturen hinweg, dürfen Christen aus unterschiedlichen Kirchen und Traditionen füreinander und miteinander beten und gemeinsam Zeichen der Versöhnung setzen.

Das Gottesdienstheft für die Gebetswoche 2006 erscheint zusammen mit einer ergänzenden Arbeitshilfe. Sie enthält Lesungen und Gebete für die Wochentage, Bildbetrachtungen, exegetisch-homiletische Impulse, das Modell einer ökumenischen Segnungsfeier und erstmals eine CD mit den Fotos für die Bildbetrachtung sowie der Arbeitshilfe als pdf-Datei und dem Gottesdienstentwurf im RTF-Format.

Das Textheft zur Gebetswoche geht den Pfarrämtern mit dem OVB zu. Texthefte und weitere Materialien können beim Franz-Sales-Verlag, Postfach 13 61, 85067 Eichstätt, Telefon: 0 84 21/9 34 89-31, Fax: 0 84 21/9 34 89-35, E-Mail: info@franz-sales-verlag.de bestellt werden.

186 Material für die Ökumenische Bibelwoche 2005/2006 und zum Ökumenischen Bibelssonntag 2006

Unter dem Thema „Leben – zum Glück“ stehen die Materialien zur Ökumenischen Bibelwoche 2005/2006, die sieben Texte aus dem Buch Kohelet aufgreifen: das Teilnehmerheft, 32 Seiten, € 1,10, Bestellnummer 4541 und das Didaktische Begleitheft, 56 Seiten, € 2,50, Bestellnummer 4591.

Das die Bibelwoche ergänzende Materialheft zum Ökumenischen Bibelssonntag geht den Pfarrämtern mit dem OVB zu. Der Ökumenische Bibelssonntag 2006 wird am 29. Januar 2006 begangen. Der Bibelssonntag kann in Verbindung mit der Bibelwoche – als Auftakt- oder Schlussgottesdienst am Sonntagabend – gefeiert werden.

Die Materialien können bezogen werden über die Versandbuchhandlung des Katholischen Bibelwerkes, Postfach 15 04 63, 70076 Stuttgart, Telefon: 07 11/6 19 20-26, -37, -34, Fax: 07 11/6 19 20-30, E-Mail: versandbuchhandlung@bibelwerk.de.

187 Hausgebet im Advent

Am Montagabend, 12. Dezember 2005, sind die Gemeinden der in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen – Region Südwest miteinander verbundenen Kirchen zur Durchführung des ökumenischen Hausgebets im Advent eingeladen.

Zur Bestellung der Gebetsvorlagen erhält jedes Pfarramt in einem eigenen Rundschreiben zwei Ansichtsexemplare. Die für die Pfarrgemeinden benötigte Anzahl von Faltblättern kann mittels einer Postkarte, die dem Rundschreiben beiliegt, direkt bei der Druckerei bestellt werden: Paulinus Verlag GmbH. Das Medienhaus im Bistum Trier, Postfach 30 40, 54220 Trier, Tel.: 06 51/46 08-121, Fax: 06 51/46 08-220, E-Mail: media@paulinus.de, Internet: www.paulinus.de.

Es empfiehlt sich, am 2. Adventssonntag das Hausgebet in den Gottesdiensten anzukündigen und die Faltblätter zum Mitnehmen auszulegen. Am 3. Adventssonntag kann dann nochmals an das Hausgebet erinnert werden.

188 Priesterexerzitien

Das Heft „Priesterexerzitien in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol“ ist mit gesondertem Sammelversand den Pfarreien im Bistum zugegangen. Weitere Exemplare können bei der *Abteilung für Spirituelle Bildung/Exerzitienwerk* kostenlos angefordert werden: Tel.: 062 32/1 02 - 4 40; E-Mail: spirituelle-bildung@bistum-speyer.de.

Offene Exerzitienangebote für alle Interessierten finden sich unter www.exerzitien.info. Die Abteilung „Spirituelle Bildung/Exerzitienwerk“ bietet hierzu gerne Beratung unter der Tel.-Nr.: 0 62 32 / 1 02 - 2 46 an.

189 „Biblische Tage im Heiligen Land“

Der Klerusverein für die Diözese Speyer bietet vom 20. bis 29. März 2006 „Biblische Tage im Heiligen Land“ an. Die Teilnehmer wohnen fünf Tage im Pilgerhaus des Vereins vom Heiligen Land am See Genezareth und die restlichen Tage im Haus der Borromäerinnen in Jerusalem. Impulse und Einführungen zu den biblischen Stätten geben Pfarrer Dr. Franz Jung und Pater Elias Pfiffi OSB.

Die Reise umfasst Halbpension und kostet 1 299,- € pro Person (ab Frankfurt-Flughafen). Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 162,- €, wobei nur begrenzt Einzelzimmer zur Verfügung stehen. Die Teilnehmerzahl ist auf 32 begrenzt. Eine Reiserücktrittsversicherung ist im Reisepreis enthalten.

Weitere Informationen und Anmeldung bei *Pfarrer Arno Vogt, Katholisches Pfarramt St. Josef, Prälat-Göbel-Str. 1, 66386 St. Ingbert, Tel.: 0 68 94/92 49 0, Fax: 0 68 94 / 92 49 20, E-Mail: st-josef-st-ingbert@web.de*.

190 Auf dem Weg zu einer Spiritualität der Gemeinschaft – Tagung für Priester und Theologen

Je größer der zeitliche Abstand zum 1994 verstorbenen Bischof von Aachen, Prof. Dr. Klaus Hemmerle wird, desto mehr findet sein geistliches und menschliches, sein theologisches und kirchliches Profil Beachtung. Die Verankerung seines Lebens, Denkens und Wirkens als Priester

und Bischof im Evangelium und in der immer neu von ihm gesuchten Glaubensgemeinschaft mit seinen Weggefährten legt Spuren frei, die in den Turbulenzen der heutigen kirchlichen Situation für katholische und evangelische Christen gleichermaßen von Bedeutung sind.

Unter dem Motto „Impulse für den Dienst und das Leben in der Seelsorge – Mit Bischof Klaus Hemmerle auf Spurensuche“ laden die Priester in der Fokolarbewegung Geistliche und Theologiestudierende verschiedener Konfessionen zu einer Tagung ins Begegnungszentrum Ottomaring ein.

Termin: Mittwoch, 28. Dezember 2005, 18.00 Uhr bis
Freitag, 30. Dezember 2005, 13.00 Uhr.

Referenten: Dr. Peter Blättler, Prof. Dr. Hanspeter Heinz, Dr. Christian Hennecke, Prof. Dr. Peter Hünermann, Dr. Ewald Vienken

Leitung: Dr. Wilfried Hagemann, Münster

Kosten: Vollpension mit 2 Übernachtungen:
Doppelzimmer: 90 Euro; Einzelzimmer: 110 Euro;
ermäßigte Tagungskosten für Theologiestudierende: 35 Euro.

Anmeldung: bis 1. Dezember 2005 an: Pfarrer Berthold Spägele, Kirchsteige 11, 87509 Immenstadt-Bühl, Tel: 0 83 23 / 96 98 68, Fax: 0 83 23 / 96 99 56, E-mail: berthold.spaegele@gmx.de; diözesane Kontaktperson: Pfarrer Dieter Rottenwörhrer, Speyer

Bitte überweisen Sie mit der Anmeldung eine Anzahlung von 50 Euro (bzw. 20 Euro ermäßigt) an: *Priestergemeinschaft in der Fokolar-Bewegung Bayern e.V., Konto-Nr.: 1320807, BLZ: 750 903 00, Liga Bank, Stichwort: Hemmerle-Tagung*.

191 Priester zur Mitfeier und Mitgestaltung der Kar- und Ostertage gesucht

Das Ludwig-Windthorst-Haus, Katholisch-Soziale Akademie des Bistums Osnabrück, führt vom 10. bis 16. April 2006 während der Kar- und Ostertage ein Familienseminar durch. Zur Vorbereitung, Mitfeier und Mitgestaltung wird noch ein Priester gesucht, der in einem Team gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Gottesdienste vorbereitet und darüber hinaus vormittags eine Erwachsenengruppe leitet. Fahrtkosten werden erstattet, ein Honorar wird nach Vereinbarung bezahlt. Nähere Auskunft erteilt *Dr. Simeon Reininger, Ludwig-Windthorst-Haus*,

Gerhard Kues Straße 16, 49808 Lingen, Tel. 05 91 / 61 02 - 1 17, E-Mail: reininger@lwh.de.

192 Schriftenreihen der Deutschen Bischofskonferenz

Die Deutschen Bischöfe Nr. 81

In der vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz herausgegebenen Schriftenreihe „Die Deutschen Bischöfe“ ist als Nr. 81 das Heft erschienen: „*Tote begraben und Trauernde trösten. Bestattungskultur im Wandel aus katholischer Sicht*“.

Das Heft ist eine Überarbeitung des 1994 veröffentlichten Textes „Unsere Sorge um die Toten und die Hinterbliebenen“. Grund für die Überarbeitung ist der tiefgreifende Wandel in der Einstellung der Menschen zu Sterben und Tod. Insbesondere die anonymen Bestattungen, die Urnenbeisetzungen auf See oder im Wald nehmen immer mehr zu. Eine Verbreitung nichtchristlicher und privatreligiöser Vorstellungen von Sterben und Tod ist zu beobachten. Angesichts dieses vielfältigen Wandels in der gegenwärtigen Bestattungs- und Trauerkultur will das vorgelegte Dokument eine Hilfe sein, um die anthropologischen Grunddaten „Sterben und Tod“ nicht zu überspringen und in den christlichen Riten und Ritualen unseres Glaubens an die Auferstehung des Leibes zu verkünden.

Das Heft ist diesem OVB als Beilage beigefügt.

Arbeitshilfen Nr. 195

Unter dem Titel „*.... sie zogen auf einem anderen Weg heim in ihr Land*“ (Mt 2,12) erscheint die Arbeitshilfe Nr. 195. Sie bildet den Schluss einer Reihe der Arbeitshilfen, die zum XX. Weltjugendtag in Köln erschienen sind. Sie nimmt die Zeit nach dem Weltjugendtag in den Blick. Die in dieser Arbeitshilfe enthaltenen Beiträge sind Anregungen und Gedanken, die die Begegnung und Weiterarbeit mit den jungen Menschen unterstützen wollen, die den Weltjugendtag erlebt haben. Unter verschiedenen Aspekten werden die Themen Nach- und Weiterarbeit sowie Begleitung junger Menschen aufgegriffen. Neben inhaltlichen Grundlagen enthält die Arbeitshilfe Konkretionen für die Praxis, Anregungen für Nach- und Auswertungstreffen sowie Gebete und Texte, die verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der deutschen Jugendpastoral eingebracht haben.

Bezugshinweis

Alle genannten Broschüren können wie die bisherigen Hefte der Reihen von der Internetseite der Deutschen Bischofskonferenz als pdf-Datei her-

untergeladen werden (www.dbk.de, Menü „Schriften“). Die Schriftenreihen der Deutschen Bischofskonferenz können gegen eine Portogebühr abonniert werden beim *Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Postfach 29 62, 53019 Bonn, pressestelle@dbk.de*.

Dienstnachrichten

Verleihungen

Bischof Dr. Anton Schlembach hat mit Wirkung vom 1. November 2005 Pfarrer Manfred L e i n e r, Rechtenbach-Schweigen, die Pfarreien Thaleischweiler-Fröschen St. Margaretha und Maßweiler St. Anton verliehen.

Bischof Dr. Anton Schlembach hat mit Wirkung vom 1. November 2005 Pfarrer Josef M e t z i n g e r, Steinfeld, zusätzlich die Pfarreien Rechtenbach-Schweigen St. Sebastian und Oberotterbach Apostel Simon und Judas verliehen.

Ernennung

Neuer Persönlicher Referent des Generalvikars wird ab 1. Januar 2006 Herr Werner B u s c h. Bis zu diesem Zeitpunkt übernimmt Herr Uwe B u r k e r t die Aufgabe des Persönlichen Referenten zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben.

Dipl.-Soz. Thomas S a r t i n g e n wurde mit Wirkung vom 1. September 2005 zum Leiter der Abteilung II/2 – Außerschulische Bildung – ernannt.

Bischof Dr. Anton Schlembach hat die Wahl des Diözesantags der KAB am 16./17. September 2005 bestätigt und Pfarrer Ulrich N o t h h o f, Mandelbachtal, zum Geistlichen Begleiter der KAB ernannt.

Versetzung

Mit Wirkung vom 1. September 2005:

Georg M i c k, Pastoralreferent, bisher 0,5 Stelle Abschiebehaft Zweibrücken als pastoraler Mitarbeiter in die Pfarreiengemeinschaft Bexbach. Die 0,5 Stelle am Evangelischen Krankenhaus Zweibrücken behält er bei.

Mit Wirkung vom 5. September 2005:

Christoph B u s s e n, Diplom-Theologe, Zentralstelle, in den Schuldienst nach Ludwigshafen, Berufsschule. Seine bisherige Aufgabe als Referent für Religions- und Weltanschauungsfragen behält er als 0,25 Stelle bei.

Versetzungen durch die Ordensleitung

Von der Oberin des Provinzialats der Kongregation der Helferinnen wurde Pastoralreferentin Schwester Katharina E s c h e r SA, bisher Passantenseelsorge im S-Bahnhof Ludwigshafen-Mitte, mit Wirkung vom 1. September 2005 mit einer neuen Aufgabe betraut. Zugleich wurde Pastoralreferentin Schwester Regina M a i r SA zur Passantenseelsorge nach Ludwigshafen versetzt.

Einstellung

Mit Wirkung vom 1. September 2005 wird Frau Dr. Irina K r e u s c h als Referentin der Hauptabteilung II – Schule, Hochschulen und Bildung – eingestellt.

Adressenänderung

Pfarrer i. R. Jürgen V o l l m e r, In den Mittelgärten 22, 76889 Steinfeld, Tel.: 0 63 40 / 91 94 10

Neue E-Mail-Adressen

Kath. Pfarramt St. Peter Ensheim: pfarramt@st-peter-ensheim.de

Kath. Pfarramt St. Gallus Haßloch: st.gallus@kath-kirche-hassloch.de

Kath. Pfarramt St. Ulrich Haßloch: st.ulrich@kath-kirche-hassloch.de

Katholische Pfarreien Haßloch (allgemein): info@kath-kirche-hassloch.de

Kath. Pfarramt Maria vom Frieden Homburg-Erbach:
pfarrei.mariavomfrieden@kirche-homburg.de

Kath. Pfarramt Herz Jesu Ludwigshafen:
Kirche-Herz-Jesu_LU@online.de

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz Weilerbach:
kath.pfarramt.weilerbach@t-online.de

Pfarrer Michael Janson, Haßloch:
michael.janson@kath-kirche-hassloch.de

Pfarrer Alfred Müller, Dirmstein: muelleralfredpfr@compuserve.de

Gemeindereferentin Ulrike Schwartz, Haßloch:
ulrike.schwartz@kath-kirche-hassloch.de

Abteilung Personalentwicklung: personalentwicklung@bistum-speyer.de

Neue Telefonnummer

Pfarrer i. R. Franz Josef Becker: 0 63 21 / 92 77 76

Todesfall

Am 2. September 2005 verschied Pfarrer i. R. Walter Schreiner im 91. Lebens- und 59. Priesterjahr. Er war Mitglied des Pactum Marianum.

Am 11. September 2005 verschied Pfarrer i. R. Jakob Goldhahn im 92. Lebens- und 65. Priesterjahr. Er war Mitglied des Pactum Marianum.

Am 17. September 2005 verschied Pfarrer i. R. Ferdinand Meckes im 94. Lebens- und 68. Priesterjahr. Er war Mitglied des Pactum Marianum.

Am 22. September 2005 verschied Pfarrer i. R. Otto Josef Maurer im 86. Lebens- und 55. Priesterjahr. Er war Mitglied des Pactum Marianum.

R. I. P.

Beilagenhinweis

1. Aus Kirche und Gesellschaft Nr. 322
2. Aus Kirche und Gesellschaft Nr. 323
3. Die deutschen Bischöfe Nr. 81
4. Monatsanliegen des Papstes 2006
5. Gebetswoche für die Einheit der Christen 2006
6. Ökumenischer Bibelsonntag 2006

Herausgeber:

Bischöfliches Ordinariat

67343 Speyer

Tel. 0 62 32 / 102-0

Verantwortlich für den Inhalt:

Generalvikar Peter Schappert

Redaktion:

Dr. Christian Huber

Bezugspreis:

5,- € vierteljährlich

Herstellung:

Progressdruck GmbH, Brunckstraße 17, 67346 Speyer

Zur Post gegeben am:

20. Oktober 2005